

Anfragebeantwortung (lt. Satzung der ÖH)

Fraktion: Aktionsgemeinschaft (AG)

Datum der Anfrage: 27. Februar 2020

Gerichtet an: Referat für Bildungspolitik

1) Wie ist die genaue Aufgabenaufteilung deiner Sachbearbeiter_innen und dir als Referent_in?

Im Referat für Bildungspolitik sind vier Sachbearbeiter*innenstellen dezidierten Bereichen zugeordnet. Diese sind 2x Sachbearbeiter*in für Bologna, 1x Sachbearbeiter*in für Qualitätssicherung und 1x Sachbearbeiter*in für Privatuniversitäten.

Die übrigen Sachbearbeiter*innen beschäftigen sich mit dem Tagesgeschäft des Referats.

Meine Aufgabe als Referent besteht zum einen ebenfalls aus der Bearbeitung des Tagesgeschäfts, der Koordination und Repräsentation des Referats, der Vernetzung mit anderen Referaten und externen Stellen, sowie die Erledigung der Berichtspflichtigkeit.

2) Was qualifiziert dich deiner Meinung nach zur Referent_in?

Als Qualifikation stehen unter anderem die bisherige ÖH Erfahrung und Qualifikationen im fachspezifischen sowie im Soft-Skill-Bereich.

3) Wurdest du vor deiner Amtseinsetzung interimistisch eingesetzt? Wie ist es dazu gekommen?

Ja, die Vorsitzende hat mich interimistisch eingesetzt, nachdem von beiden Seiten Interesse an der Einsetzung bekundet wurde.

4) Woher hast du erfahren, dass interimistisch jemand gesucht wird? Bist du auf die ÖH oder die ÖH auf dich zugekommen? Warst du überrascht als du interimistisch die Stelle bekommen hast?

Die Stelle wurde auf der Website der ÖH ausgeschrieben. Ich war sehr erfreut über die Einsetzung.

5) Wie oft und an welchen Tagen ist der_die Referent_in im Büro?

Fixe Anwesenheitszeiten bestehen nicht, bei Voraussagbarkeit wird ein Journdienst bekanntgegeben.

6) Ab wann hast du angefangen dich auf deine Rolle als Referent_in vorzubereiten? Wie erfolgte diese Vorbereitung?

Die Vorbereitung hat unverzüglich stattgefunden. Als Beispiel kann die Übergabe durch den Vorgänger und viele Aspekte mehr genannt werden.

- 7) Wie wurden die Sachbearbeiter_innen Stellen in deinem Referat ausgeschrieben? Welche Qualifikationen wurden von der Referatsleitung berücksichtigt bei den einzelnen Mitarbeiter_innen?**

Die Ausschreibung und Einsetzung der Sachbearbeiter*innen wurde von der Vorsitzenden der Österreichischen Hochschüler*innenschaft vorgenommen.

- 8) Wann war deine Amtseinsetzung als Referent_in? Warst du bei der BV Sitzung deiner Bestellung anwesend? Wenn nein, warum nicht.**

Die Amtseinsetzung als interimistischer Referent war am 1.7.2019, bei der BV Sitzung war ich anwesend.

- 9) Wann war deine Wahl zu_r Referent_in? Gab es außer dem Hearing ein Bewerbungs- bzw. Vorstellungsgespräch oder anderes Vorab Gespräch betreffend die Bewerbung? Wenn ja, wann fand dies statt, mit wem und was war der Inhalt.**

Die Wahl fand am 18. Oktober 2020 statt. Vor dem Einsetzen als Referentin/Referent gab es ein Gespräch mit der Vorsitzenden. Betreffend der Bewerbung gab es keine Vorgespräche mit der Vorsitzenden.

- 10) Gibt es Kooperationen oder gemeinsame Projekte deines Referats mit Unternehmen, Vereinen oder anderen Organisationen und wie sehen diese Kooperationen oder gemeinsame Projekte aus? (Insb. in Hinblick auf Arbeitsteilung, Kostentragung, Verantwortlichkeit, Haftung) Bitte schriftliche Vereinbarungen, Mailverkehr, etc. beilegen! Im Falle von mündlichen Vereinbarungen bitte ein Erinnerungsprotokoll beilegen und ggf. anfertigen!**

Es bestehen keine Kooperationen

- 11) Welche Projekte sind seitens deines Referates geplant wo für die Studierenden oder Veranstaltungen Geld ausgegeben wird? Bitte um Auflistung der Kosten pro Projekt (Namen und Firmen natürlich zu schwärzen).**

Hierzu bitte Informationen aus dem Jahresvoranschlags zu entnehmen, dieser wurde an alle Mandatar_innen ausgesendet

- 12) Welche Projekte sind geplant wo für Nicht-Studierende Geld ausgegeben wird? Warum finden diese statt? Wie hoch sind die Kosten? Welcher Nutzen entsteht für Studierende?**

Hierzu bitte Informationen aus dem Jahresvoranschlags zu entnehmen, dieser wurde an alle Mandatar_innen ausgesendet

- 13) Mit welchen Hochschulen gibt es seitens deines Referats Kooperationsprojekte? Warum wurden genau diese Hochschulen ausgewählt? Wurde es anderen Hochschulen angeboten? Wenn ja, welchen. Wenn nein, warum nicht.**

Es gibt keine Kooperationen mit Hochschulen.

- 14) An welchen Hochschulen wurden seitens deines Referats Veranstaltungen abgehalten? Welche waren das? Warum wurde die Hochschule bzw. im speziellen der Raum ausgewählt? Wurde es anderen Hochschulen angeboten? Wenn ja, welchen. Wenn nein, warum nicht.**

Es wurden beispielsweise Schulungen für Studienvertretungen in Wien, Graz, Salzburg und Klagenfurt abgehalten. Die Hochschulen wurden aufgrund von vergangener und aktueller Nachfrage und Kooperationsfähigkeit der Hochschule ausgewählt. Die Räume wurden von den Hochschulvertretungen organisiert.

15) Wurden von Seiten deines Referates Visitenkarten bestellt? Wenn ja wie viele und was waren die Kosten? Wie viele davon sind noch nicht verteilt worden? Wie hoch wären die Kosten einer Nachbestellung und wie schnell ginge das?

Die Erhebung der Kosten für das Referat für Bildungspolitik wurde nicht durchgeführt, da es sich um referatsübergreifende Sammelbestellungen handelte.

16) Welche Kosten sind von Seiten deines Referates im September aufgekommen? Ich bitte um eine generelle Aufstellung der Kosten.

Hierzu bitte Informationen aus dem Jahresabschluss zu entnehmen, dieser wurde an alle Mandatar_innen ausgesendet

17) Wer hat sich aller als Sachbearbeiter*in im Referat beworben? Wer wurde genommen/abgelehnt und warum?

Die Ausschreibung und Einsetzung der Sachbearbeiter*innen wurde von der Vorsitzenden der Österreichischen Hochschüler*innenschaft vorgenommen.

18) Wie wurde mit bestehenden Sachbearbeiter_innen, also denjenigen, die in der letzten Funktionsperiode mitgearbeitet haben, verfahren?

Es hat dankenswerterweise Übergaben gegeben.

19) Hat dein Referat eine eigene Facebookseite? Wenn nein warum nicht?

Nein, weil es eine Facebookseite der Bundesvertretung gibt.

20) Hat dein Referat einen eigenen Instagram Account? Wenn nein warum nicht?

Nein, weil es einen Instagram Account der Bundesvertretung gibt

21) Hat dein Referat einen eigenen Twitter Account? Wenn nein warum nicht?

Nein, weil es einen eigenen Twitter-Account der Bundesvertretung gibt.

22) Wann wurde eure Referatspage das letzte Mal aktualisiert? Wer ist dafür zuständig? In welchen Intervallen wird sie aktualisiert?

Die Website wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und ergänzt, die Verwaltung wird zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

23) Welche Studierendenanfragen sind bei dir im Referat seit Juli 2019 eingelangt? Bitte um grobschematische Zuordnung.

Eine Einteilung nach Thema wird bei der Beratung nicht vorgenommen, die drei größten Thematiken, die behandelt werden, sind Fragen zu Studienbeiträgen, zu Prüfungsanfechtungen und zu Anerkennungen.

24) Wie oft wurde welches Thema in der oben angesprochenen Zuordnung behandelt? Inwiefern hat sich der Trend (Themen, Häufigkeit, Dringlichkeit, ...) seit Juli verändert?

Wie erwähnt wird keine thematische Erfassung vorgenommen, Änderungen in den Trend-Bereichen lassen sich aber nicht ausmachen.

25) Wann und von wem wurden die Anfragen der Studierenden beantwortet? Wie lange ist die durchschnittliche Beantwortungszeit? Warum?

Die Fragen werden je nach Thematik von den Mitgliedern des Referats (Referent, Sachbearbeiter*innen, Juristin des Referats) beantwortet. Die Dauer der Fragenbeantwortung variiert je nach Komplexität und Weitläufigkeit der Frage.

26) Woraus ergibt sich der Sachaufwand deines Referates, der im JVA 2019/20 ausgewiesen ist?

Dieser Sachaufwand berücksichtigt Aufwände, die nicht im Zusammenhang mit der täglichen Arbeit (Material etc.) entstehen und eindeutig einem Referat zugeordnet werden können.

27) Was waren die bisherigen Leistungen der einzelnen Sachbearbeiter_innen deines Referates?

Die Leistungen der Sachbearbeiter*innen werden nicht aufgezeichnet.

28) Welche Aufgaben sind in Zukunft für die Sachbearbeiter_innen deines Referates geplant? Wie viele Stunden verbringt ein_e Sachbearbeiter_in durchschnittlich mit Arbeit für dein Referat? Bitte um verschiedene Auflistungen, wenn es verschiedenen Zeitaufwand bei den einzelnen Personen gibt.

SBs sind ehrenamtliche Mitarbeiter_innen und unterliegen keinem Arbeitsrechtlichen Vertrag, können sich somit ihre Zeit auf der ÖH BV frei einteilen.

29) Wurde seitens deines Referats um rechtliche Beratung an irgendeiner Stelle angefragt? Wenn ja, was war das Thema? Wenn nein, warum nicht?

Rechtliche Beratungen werden in Zusammenarbeit mit der Juristin Karin Pfeiffer erledigt.

30) Welche arbeitnehmerschutzrechtlichen Vorschriften werden im Hinblick auf die Arbeitsplätze der Sachbearbeiter*innen eingehalten?

Sachbearbeiter_innen stehen in keinem arbeitsrechtlichen Verhältnis mit der ÖH Bundesvertretung, diese arbeiten ehrenamtlich.

31) Haben alle Sachbearbeiter*innen intakte und ergonomisch korrekte Schreibtisch-Stühle?

Im Referat sind intakte Stühle vorhanden, die Bezeichnung „ergonomisch“ ist mir bei Stühlen nicht bekannt.

32) Welche Höhe haben die Sitzflächen dieser Schreibtisch-Stühle?

Die Stühle sind je nach Bedarf höhenverstellbar.

33) Welche Höhe haben die Schreibtische in den Büro-Räumlichkeiten deines Referats?

Diese Information kann vom Antragssteller vor Ort eingesehen werden.

34) Wie lange wird durchschnittlich an Computer-Bildschirmen gearbeitet (inklusive Laptops)?

Es bestehen keine Aufzeichnungen über die Arbeitszeiten an den Computern/Laptops.

35) Wie viele wöchentliche und monatliche Arbeitsstunden werden von den SBs durchschnittlich für dein Referat geleistet?

SBs sind ehrenamtliche Mitarbeiter_innen und unterliegen keinem Arbeitsrechtlichen Vertrag, können sich somit ihre Zeit auf der ÖH BV frei einteilen.

36) Wie viele Stunden arbeitet die Referentin durchschnittlich in der Woche bzw. im Monat für das Referat?

Referent*innen sind ehrenamtliche Mitarbeiter_innen und unterliegen keinem Arbeitsrechtlichen Vertrag, können sich somit ihre Zeit auf der ÖH BV frei einteilen.

37) Wie viel Arbeitszeit verbringt die Referentin durchschnittlich im Büro deines Referats (pro Woche/Monat)?

Referent*innen sind ehrenamtliche Mitarbeiter_innen und unterliegen keinem Arbeitsrechtlichen Vertrag, können sich somit ihre Zeit auf der ÖH BV frei einteilen.

38) Wie viele Fenster weisen die Räumlichkeiten deines Referats auf?

Gerne kann in die räumlichen Gegebenheiten durch den Anfragesteller Einsicht genommen werden.

39) Wie viele natürliche Pflanzen befinden sich in den Räumlichkeiten des Referats? Was für Pflanzen sind das? Welche Vorzüge hat welche Pflanze?

Gerne kann in die räumlichen Gegebenheiten durch den Anfragesteller Einsicht genommen werden.

40) Wie weit ist der durchschnittliche Abstand der Mitarbeiter*innen während sie am Computer arbeiten zum Bildschirm?

Diese Information wird von der ÖH Bundesvertretung nicht erhoben.

- 41) Werden die Erfordernisse bezüglich Helligkeit laut Bildschirmarbeitsverordnung eingehalten? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, inwiefern kann das belegt werden. Bitte um Zusendung.**

Diese Information wird von der ÖH Bundesvertretung nicht erhoben.

- 42) Welche elektronischen Geräte befinden sich im Büro? Wie lange sind diese durchschnittlich eingeschaltet? Wie lange auf Stand-By? Werden diesbezügliche arbeitsrechtliche Vorschriften eingehalten?**

Auf die Art/Anzahl der elektronischen Geräte kann durch den Antragssteller Einsicht genommen werden. Die erfragten Informationen werden nicht erhoben.

- 43) Gibt es Broschüren, welche von deinem Referat erstellt oder ausgegeben werden? Wenn ja, welche. Wer hat diese ausgewählt? Wer hat diese gestaltet? Wie hoch sind die Kosten? Von wem werden diese getragen? Bitte um genaue Aufstellung.**

Keine

- 44) Wie viele Stück der jeweiligen Broschüren liegen aktuell in den Räumlichkeiten der ÖH auf? (Bitte möglichst genaue Zahlen) Wie viele sind gelagert? Wie lange dauert eine Nachbestellung? Wie hoch sind die Kosten hierfür? Wie oft erfolgt eine Bestandaufnahme? Ab welcher Stückzahl wird nachbestellt? Wer ist hierfür zuständig?**

Bildung und Politik:

- 45) Welche Gesetzestext-Stellungnahmen wurden seit Juli seitens deines Referats gemacht?**

Die Stellungnahmen sind auf der Website der Österreichischen Hochschüler*innenschaft einsehbar.

- 46) Da ja die Beschwerde im Raum steht der Referent für Bildung und Politik hätte im Rahmen von StV Schulungen Alkohol konsumiert und es wurde ein Fass Bier aufgestochen.**

Diese Frage wird dem Mandatar und Anfrager Amiryousofi bei der Anhörung im Rahmen der Dienstaufsichtsbeschwerde am 16.03.2020 beantwortet.

- 47) Der Vorsitz hat schon bestätigt, dass es diese Beschwerde gibt, warum wurde im Rahmen der BV Sitzung behauptet es gäbe keine Beschwerden und es wurde kein Alkohol getrunken?**

Diese Frage wird dem Mandatar und Anfrager Amiryousofi bei der Anhörung im Rahmen der Dienstaufsichtsbeschwerde am 16.03.2020 beantwortet.

- 48) Inwieweit trägt es zu der Qualität von Schulungen für unabhängige Studierendenvertreter_innen bei sich anzusaufen?**

Diese Frage wird dem Mandatar und Anfrager Amiryousofi bei der Anhörung im Rahmen der Dienstaufsichtsbeschwerde am 16.03.2020 beantwortet.

49) Welche genauen Inhalte wurden vermittelt? Gibt es einen Seminarplan?

Es wurden Basisinformationen über die ÖH-Struktur, das Studienrecht und die Tätigkeiten im ÖH-Kontext vermittelt.

50) Wie versteht das BiPol den Aufgabenbereich von Studienvertretungen? Was ist deren Aufgabe

Die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Studienvertretungen sind im HSG 2014 geregelt.

51) Wie steht das BiPol zur Aufgabenzuweisung zwischen Hochschul- und Bundesvertretung? Was ist wessen Aufgabe?

Das ist von Fall zu Fall individuell zu beurteilen.

52) Im Rahmen der ÖH Bundesvertretungssitzung kommen immer wieder Anträge betreffend einzelne Hochschulen, wie passt das mit dem HSG zusammen?

Das Referat für Bildungspolitik ist nicht für die Anträge im Rahmen der ÖH Bundesvertretungssitzung zuständig.

53) Inwieweit sind die Sachbearbeiter_innen im Referat geschult? Wie viele gibt es? Wer arbeitet dort? Mit welchem Tag wurde wer eingesetzt?

Es gibt 9 Sachbearbeiter*innen, welche auf der Website des Referats ersichtlich sind. Die einzelnen Einsetzungsdaten sind im Sekretariat der Bundesvertretung einsehbar. Eine explizite Schulung wurde nicht durchgeführt.

54) Gibt es ein Konzept zur Ausweitung der gesetzlichen Feiertage und der Lehrveranstaltungsfreien Zeit?

Nein

55) Was wird getan um Studierende daran zu erinnern den ÖH Beitrag zu bezahlen?

Es werden Erinnerungen auf Social Media geschalten und Newsletter Mails geschrieben.

56) Welche Projekte wurden seit Einsetzung als interimistischer Referent und welche seit der Wahl zum Referenten durchgeführt für die Geld ausgegeben wurde? Bitte mit Auflistung+ Kosten.

Hierzu bitte Informationen aus dem Jahresabschluss zu entnehmen, dieser wurde an alle Mandatar_innen ausgesendet.

57) Gibt es Werbeeinschaltungen welche in Medien des Referats auftauchen?

Nein

58) Wie ist die Position des Referats bzgl. Prüfungsgebühren für Aufnahmetests?

Das Referat steht Prüfungsgebühren für Aufnahmetests sehr kritisch gegenüber.

59) Welche Maßnahmen wurden bisher gesetzt, um die Einführung von Gebühren für Aufnahmetests zu verhindern?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.

60) Welche Gebühren für Aufnahmetests sind dem Referat österreichweit an welcher Uni bekannt?

Eine Auflistung von Gebühren für Aufnahmetest liegt nicht vor

61) Wie werden die einzelnen Gebühren seitens des Referats bewertet?

Eine Bewertung der einzelnen Gebühren liegt nicht vor.

62) Welche Digitalisierungsmaßnahmen wurden seit Amtsantritt an der ÖH umgesetzt? Welche sind noch geplant?

Leider ist nicht ganz klar, was mit Digitalisierungsmaßnahmen gemeint ist

63) Welche Digitalisierungsmaßnahmen wurden seit Amtsantritt in der Arbeit des BiPols umgesetzt? Welche folgen noch?

Leider ist nicht ganz klar, was mit Digitalisierungsmaßnahmen gemeint ist

64) Welche Digitalisierungsmaßnahmen werden gefordert?

Leider ist nicht ganz klar, was mit Digitalisierungsmaßnahmen gemeint ist

65) Wie steht man zum Forderungskatalog der UniKo welcher unter <https://uniko.ac.at/suche/?j Phrase=Position&s html=1&s docs=1&s pers=1&s einr=1> „Punkt 1“ aufzufinden ist? Einzelne Begründungen werden zumindest zu allen Überschriften in den Punkten „Empfehlungen“ und „Positionspapier“ bezüglich einer „Pro- oder Contra-,- Stellung seitens des Referates erbeten?

Der Link konnte leider nicht abgerufen werden. Eine allgemeinere Meinung der ÖH Bundesvertretung zum Uniko Fragenkatalog ist unter der Presseaussendung https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191128_OTS0128/oeh-kritisiert-uniko-forderungskatalog, mit dem Titel *ÖH kritisiert uniko-Forderungskatalog* zu finden.

66) Wie steht man zum Pressestatement der UniKo welches unter <https://uniko.ac.at/suche/?j Phrase=Position&s html=1&s docs=1&s pers=1&s einr=1> „Punkt 2“ aufzufinden ist?

Der Link konnte leider nicht aufgerufen werden und das Pressestatement ist nicht zuordenbar.

67) Welche Studienrichtungen fehlen in Österreich noch?

Aus zeitökonomischen Gründen wird von einer ganzheitlichen Liste abgesehen, namhafte Vertreter sind zum Beispiel Keltologie, Astrobiologie, Nautische Archäologie, *Puppet Arts*, Vergnügungspark-Ingenieurwesen (frei übersetzt) und *Chemical Hygiene & Safety*.

68) Für die Sportaufnahmeverfahren werden oft Nachhilfekurse genommen, gibt es Pläne ähnliche Kurse von Seiten der ÖH Bundesvertretung anzubieten oder zu fördern?

Ein Angebot dieser Kurse macht vor allem auf Ebene der Hochschulvertretungen Sinn, um eine Förderung kann angesucht werden.

69) Machen die Aufnahmeverfahren für das Sportstudium aus Sicht des Vorsitzes Sinn? Bitte mit Begründung.

Das Referat für Bildungspolitik gibt keine Auskunft über die Sicht des Vorsitzes

70) Wie sollte die Studienplatzzulassung zum Sportstudium gestaltet sein?

Fair

71) Gibt es zum Aufnahmeverfahren im Sportstudium eine Stellungnahme seitens deines Referats?

In der aktuellen Periode wurde keine Stellungnahme dahingehend verfasst.

72) Wie steht das Referat für Bildung und Politik zu Assessment Center vor dem Studieneinstieg? Sollten diese Verpflichtend sein?

Die Maßnahme kann bei richtiger Durchführung eine Guideline bei der Studienwahl sein, eine Verpflichtung dazu wird nicht als notwendig erachtet.

Aus der von mir gestellten Anfrage auf der Sitzung der ÖH Bundesvertretung von 13.12.2019 zu Beschwerdemails wurde von deiner Seite behauptet es gäbe keine. Die Beantwortung seitens des Vorsitz hat aber gezeigt es gibt doch eine sehr hart geschriebene Beschwerdemail, wieso wurde dieses Faktum von dir geleugnet? Wurde die Beschwerdemail nicht an dich weitergeleitet?

Falls dir das wirklich nicht weitergeleitet wurde hier der Inhalt:

„HiAdrijana!

Mir wurde gesagt ich soll mich mit meinem Anliegen am besten mal an dich wenden.

[...] und hab heute an einer BiPol-Schulung der BV teilgenommen, Schulungsleiter: Roman Fürnschuß.

SuperAngebot ... Dachte ich mir. Leider war das der absurdeste Workshop den ich wohlje besucht habe. Es war ein Frage Antwort-



Spiel: Schulungsleiter fragt etwas in die Gruppe, zB jemand über dieses oder jenes Thema/Gesetz/etc. bescheid weiß. Einzelperson antwortet, meist geschmückt mit uninteressanten Anekdoten. Schulungsleiter belässt es dabei, erklärt es nicht nochmals stringent oder fasst es nochmals zusammen. Alles in allem einfach erschreckend unstrukturiert, als hätte keinerlei Vorbereitung stattgefunden. Begleitet wurde das ganze von Nebengesprächen aus jeder Ecke und vor allem ständigen Zwischenrufen von irgendwelchen Typen mit Aufmerksamkeitsdefizit. Ein Versuch das ganze zu unterbinden hat vom Schulungsleiter kein einziges mal statt, im Gegenteil- er schien es ganz amüsan zu finden und schäkerte in bester bro-Manier mit ebenjenen Typen herum. Soweit so ... interessant(?).

Dem ganzen wurde die Krone aufgesetzt als um Punkt 11 Uhr Vormittags ein Fass Bier angezapft wurde. Respekt an den Typen der den ersten Becher gleich mal exte um im Anschluss eine Flasche Sekt zu entkorken. Als nun alle in gut österreichischer Manier Vormittags mit ihrem Bier dasaßen und der Schulungsleiter sich daran mal wieder nicht störte war für mich eigentlich auch klar, dass sich das Niveau der Schulung nicht mehr heben würde und ich verließ den Raum.

Der Inhalt der in diesen 2 Stunden vermittelt wurde, hätte ohne Probleme auch in 2 Minuten behandelt werden können.

Warum ich dir jetzt schreibe weiß ich ehrlich gesagt auch nicht. Ich will sicher nicht bei dir Dampf ablassen, das hätte ich besser mal vor Ort gemacht. Aber wollte die Info hier mal deponieren, vielleicht lässt sich damit ja irgendwann noch irgendwas anfangen, bzw. ist es wohl ganz gut zu wissen was so FLÖ Leute beim BiPol treiben.

Dem BiPol der UV Uni Wien lass ich die Info auch noch zukommen.

Liebe Grüße"

Nun folgende Fragen dazu:

73) Wieso gab es beschriebene Missstände unter deiner Führung der Seminargruppe?

Diese Frage wird dem Mandatar und Anfragersteller Amiryousofi bei der Anhörung im Rahmen der Dienstaufsichtsbeschwerde am 16.03.2020 beantwortet.

74) Wieso wurde während der Sitzung von Teilnehmer_innen Alkohol konsumiert?

Diese Frage wird dem Mandatar und Anfragersteller Amiryousofi bei der Anhörung im Rahmen der Dienstaufsichtsbeschwerde am 16.03.2020 beantwortet.

75) Wieso wurde von dir auf der 2.ordentlichen BV - Sitzung behauptet, dass kein Alkohol während den Sitzungen konsumiert wurde? Wurde immer eine Sitzungspause gemacht um wie in der Mail beschrieben „Biere zu exen und Sekt zu entkorken" oder war das während des Seminars?

Diese Frage wird dem Mandatar und Anfragersteller Amiryousofi bei der Anhörung im Rahmen der Dienstaufsichtsbeschwerde am 16.03.2020 beantwortet.

76) Ist das in der Mail beschriebene Bild jenes das man von Seiten des Bildungspolitischen Referats verbreiten möchte?

Diese Frage wird dem Mandatar und Anfragersteller Amiryousofi bei der Anhörung im Rahmen der Dienstaufsichtsbeschwerde am 16.03.2020 beantwortet.



77) Wen obere Frage mit nein beantwortet dann die Frage was man tut um diesen massiven Imageschaden zu beheben?

Diese Frage ist grammatikalisch und inhaltlich nicht verständlich.

78) Welchen Stellenwert haben Curriculakommissionen für das Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung? Wieso gibt es für Curriculakommissionen keinen Leitfaden, der zur Einführung und Weiterbildung einer Vielzahl von Studierendenvertreter*innen dringend notwendig wäre?

Der Stellenwert ist sehr hoch, vor allem die Partizipation und Mitbestimmung von Studierenden wird vom Referat als sehr wichtig empfunden, jedoch gibt es aufgrund der hochschulspezifischen Regelungen keine Möglichkeit für maßgeschneiderte bundesweite Maßnahmen, weswegen die Angelegenheit bei Möglichkeit auf Ebene der Hochschulvertretungen geregelt werden sollte.

79) Welche Maßnahmen werden seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung unternommen, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung in Curriculakommissionen zu gewährleisten?

Es werden Schulungen wie „Universität 2.0.“ organisiert, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung zu gewährleisten.

80) Welchen Stellenwert haben Habilitationskommissionen für das Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung? Wieso gibt es für Habilitationskommissionen keinen Leitfaden, der zur Einführung und Weiterbildung einer Vielzahl von Studierendenvertreter*innen dringend notwendig wäre?

Der Stellenwert ist sehr hoch, vor allem die Partizipation und Mitbestimmung von Studierenden wird vom Referat als sehr wichtig empfunden, jedoch gibt es aufgrund der hochschulspezifischen Regelungen keine Möglichkeit für bundesweite Maßnahmen, weswegen die Angelegenheit bei Möglichkeit auf Ebene der Hochschulvertretungen geregelt werden sollte.

81) Welche Maßnahmen werden seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung unternommen, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung in Habilitationskommissionen zu gewährleisten?

Es werden Schulungen wie „Universität 2.0.“ organisiert, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung zu gewährleisten.

82) Welchen Stellenwert haben Berufungsverfahren im vollen Ausmaß gemäß §98 UG 2002 für das Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung? Wieso gibt es für Berufungsverfahren im vollen Ausmaß gemäß §98 UG 2002 keinen Leitfaden, der zur Einführung und



Weiterbildung einer Vielzahl von Studierendenvertreter*innen dringend notwendig wäre?

Der Stellenwert ist sehr hoch, vor allem die Partizipation und Mitbestimmung von Studierenden wird vom Referat als sehr wichtig empfunden, jedoch gibt es aufgrund der hochschulspezifischen Regelungen keine Möglichkeit für bundesweite Maßnahmen, weswegen die Angelegenheit bei Möglichkeit auf Ebene der Hochschulvertretungen geregelt werden sollte.

83) Welche Maßnahmen werden seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung unternommen, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung in Berufungsverfahren im vollen Ausmaß gemäß §98 UG 2002 zu gewährleisten?

Es werden Schulungen wie „Universität 2.0.“ organisiert, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung zu gewährleisten.

84) Welchen Stellenwert haben abgekürzte Berufungsverfahren gemäß §99 UG 2002 für das Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung? Wieso gibt es für abgekürzte Berufungsverfahren gemäß §99 UG 2002 keinen Leitfaden, der zur Einführung und Weiterbildung einer Vielzahl von Studierendenvertreter*innen dringend notwendig wäre?

Der Stellenwert ist sehr hoch, vor allem die Partizipation und Mitbestimmung von Studierenden wird vom Referat als sehr wichtig empfunden, jedoch gibt es aufgrund der hochschulspezifischen Regelungen keine Möglichkeit für bundesweite Maßnahmen, weswegen die Angelegenheit bei Möglichkeit auf Ebene der Hochschulvertretungen geregelt werden sollte.

85) Welche Maßnahmen werden seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung unternommen, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung in abgekürzten Berufungsverfahren gemäß §99 UG 2002 zu gewährleisten?

Es werden Schulungen wie „Universität 2.0.“ organisiert, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung zu gewährleisten.

86) Gibt es seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung Bestrebungen die Stellung des ÖH Vorsitzes im Universitätsrat zu stärken? Wenn ja, welche Maßnahmen werden ergriffen um die Stellung des ÖH Vorsitzes im Universitätsrat zu stärken? Wenn nein, warum nicht?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.

87) Gibt es seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung Bestrebungen das Evaluierungssystem von Lehrveranstaltungen zu verbessern bzw. auszubauen? Wenn ja, welche Maßnahmen werden



unternommen, um das Evaluierungssystem von Lehrveranstaltungen zu verbessern bzw. auszubauen? Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen gesetzt, um das Evaluierungssystem von Lehrveranstaltungen zu verbessern bzw. auszubauen?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.

88) Gibt es seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung Bestrebungen, die Anzahl der Lernplätze an den Hochschulstandorten zu erhöhen? Wenn ja, welche Maßnahmen werden unternommen? Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen unternommen, um die Anzahl an Lernplätzen an den Hochschulstandorten zu erhöhen?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.

89) Gibt es seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung Bestrebungen, das Angebot und die Anzahl elektronischer Prüfungsantritte zu erhöhen? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden gesetzt, um das Angebot und die Anzahl elektronischer Prüfungsantritte zu erhöhen? Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen unternommen, um das Angebot und die Anzahl elektronischer Prüfungsantritte zu erhöhen?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.

90) Gibt es seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung Bestrebungen, das Angebot und die Anzahl geblockter Lehrveranstaltungen zu erhöhen, um berufstätigen Studierenden das Fortkommen im Studium zu erleichtern? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden unternommen, um das Angebot und die Anzahl geblockter Lehrveranstaltungen zu erhöhen? Wenn nein, warum wurden bis dato keine Maßnahmen gesetzt, um das Angebot und die Anzahl geblockter Lehrveranstaltungen zu erhöhen?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.

91) Gibt es Mindestvoraussetzungen, wie z.B. studienrechtliches Vorwissen, um im Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung mitzuarbeiten? Wenn ja, welche Mindestvoraussetzungen gibt es? Wenn nein, mit welcher Begründung gibt es keine Mindestvoraussetzungen für die Mitarbeit im Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung?

Die Einsetzung der Sachbearbeiter*innen wird von der Vorsitzenden der Österreichischen Hochschüler*innenschaft vorgenommen.



92) Gibt es seitens des Referats für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung Bestrebungen, das Angebot und die Anzahl von Prüfungsterminen in der lehrveranstaltungs-freien Zeit zu erhöhen? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden gesetzt, um das Angebot und die Anzahl von Prüfungsterminen in der lehrveranstaltungs-freien Zeit zu erhöhen? Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen gesetzt, um das Angebot und die Anzahl von Prüfungsterminen in der lehrveranstaltungs-freien Zeit zu erhöhen?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.

93) §11 UG 2002 verpflichtet den Bildungsminister/ die Bildungsministerin dazu, dem Nationalrat auf der Grundlage der Wissensbilanzen der Universitäten mindestens alle drei Jahre einen Bericht über die bisherige Entwicklung und die künftige Ausrichtung der Universitäten vorzulegen. Dabei ist unter anderem auch auf die Nachwuchsförderung, auf die Entwicklung der Personalstruktur der Universitäten und auf die Lage der Studierenden einzugehen. Ist das Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung der Auffassung, dass die Lage der Studierenden, durch das Zeitintervall von drei Jahren des Universitätsberichts, ausreichend und oft genug im Nationalrat debattiert wird? Wenn ja, warum? Wenn nein, welche Maßnahmen werden vom Referat für Bildung und Politik der ÖH Bundesvertretung gesetzt, um die Lage der Studierenden vermehrt in den Fokus von Nationalratsdebatten zu rücken?

Eine Verbesserung der aktuellen Situation wird nach Möglichkeit des Referats bei Verhandlungen zu dem Thema in verschiedensten Gremien eingebracht.